



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

079/2022/2

Federführung:	Kämmerei	Datum:	30.06.2022
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	941

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	05.07.2022	öffentlich

Haushalt 2022 Vorberatungen - Allgemeine Ansätze

Vorschlag zum Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Haushaltssatzung 2022 in der vorgelegten Version zuzustimmen.

Sachverhalt:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wurden alle Projekte, die bereits am 23.11.2021 sowie am 14.12.2021 in den Vorbesprechungen des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt wurden, sowie die hier vorgebrachten Änderungswünsche und die zwischenzeitlich neu aufgekommenen Themen eingeplant.

Demnach ergeben sich nach der Einarbeitung aller Daten folgende Werte:

Der Saldo des Ergebnishaushalts 2022 beträgt zum Jahresende	9.214 €
Der Saldo des Finanzhaushalts 2022 beträgt zum Jahresende	- 882.686 €
Der Anfangsbestand zum 01.01.2022 betrug	20.682.341 €
Der voraussichtliche Endbestand an Finanzmitteln zum 31.12.2022 beträgt	19.799.655 €

Hinweis: Die Verwahrgelder sind nach § 15 Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik nicht zu veranschlagen.

Der negative Saldo im Jahr 2022 im Finanzhaushalt ergibt sich vor allem aus der Höhe der geplanten Auszahlungen für Unterhaltsmaßnahmen, Baumaßnahmen und Investitionen.

Die Entwürfe der Haushaltssatzung 2022, des Ergebnishaushalts 2022, des Finanzhaushalts 2022 sowie der Produktübersicht 2022 sind angefügt.

Beim Ergebnishaushalt steht das Jahresergebnis für den Erfolg oder Misserfolg der Kommune im Rechnungsjahr. Grundsätzlich gilt, dass die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen decken soll und damit ein positiver Saldo am Ende der Planung stehen sollte.

Wie bereits im Vorbericht 2018 erläutert gibt es wenige Stellschrauben um die Erträge zu mehrern (z. B. durch die Anhebung der Steuerhebesätze). Die Gemeinde Niedernberg hat ihre Aufwendungen z. B. durch das Eingehen von neuen Verpflichtungen (Defizitübernahme Kindertageseinrichtungen, Vereinsfördersatzung, etc.) stetig gesteigert.

Die vergangenen Jahre (seit 2016) war das geplante ordentliche Ergebnis stets negativ, schlussendlich wurde aufgrund verschobener Maßnahmen und erhöhten Steuerzahlungen stets

ein positives ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden. Es bleibt für die Zukunft wichtig den Haushaltsausgleich im Auge zu behalten.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
